

Singet Jubellieder

T. und M.: aus "Marienlieder von einem elsässischen Priester", Colmar 1891

Sin - get Ju - bel - lie - der, singt aus fro - her Brust. Al - les hal - le
wi - der von des Mai - es Lust. Vol - ler Duft schon sprie - ßen
Blu - men auf der Au, wol - len al - le grü - ßen uns - re lie - be
Frau. Mut - ter, wir sie pflük - ken, rei - chen sie - dir hin, -
daß dein Bild sie schmük - ken, Mai - en - kö - ni - gin, Mai - en - kö - ni - gin.

2. Mit den Blüten geben unsre Herzen wir,
sollen fürder leben, Jungfrau, einzig dir.
Und wie sich die schönen Blumen einen traut,
dich mit Pracht zu krönen, hehre Himmelsbraut:
So leb' in uns allen heil'ger Eintrachtssinn,
daß wir dir gefallen, Maienkönigin, Maienkönigin!

3. Jungfrau voller Gnaden, Jungfrau voller Macht,
kein Feind kann uns schaden, hast du unser acht!
Schau drum vom Throne in des Himmels Höh'n,
wo du bei dem Sohne strahlest ewig schön:
Schaue huldvoll nieder auf den frommen Sinn,
auf der Kinder Lieder, Maienkönigin, Maienkönigin!